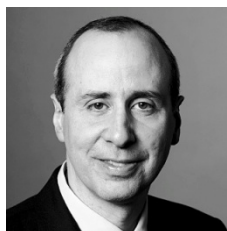

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Zwischenbericht für Januar – März 2009

- 3** Aktionärsbrief
- 4** Konzernlagebericht
- 13** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die ersten drei Monate 2009 und 2008 (ungeprüft)
- 14** Konzernbilanz (IFRS) per 31. März 2009 (ungeprüft) und 31. Dezember 2008
- 16** Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) in den ersten drei Monaten 2009 und 2008 (ungeprüft)
- 18** Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die ersten drei Monate 2009 und 2008 (ungeprüft)
- 20** Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



anlässlich seiner Bilanzpressekonferenz im Februar hat MorphoSys seine Pläne zur Erweiterung der firmeneigenen Pipeline bekannt gegeben. Die Gesellschaft beabsichtigt, im laufenden Jahr die firmeninterne Medikamentenentwicklung zu forcieren und wird 18 Mio. € bis 20 Mio. € in diesen wichtigen künftigen Wachstumstreiber investieren. Als Folge der geplanten Aktivitäten könnte die unternehmensinterne Pipeline am Jahresende auf bis zu acht Programme anwachsen. Der am weitesten fortgeschrittene firmeneigene Wirkstoff MOR103 soll in der zweiten Jahreshälfte 2009 in die klinische Erprobung der Phase 1b/2a gebracht werden.

Bei den mit Partnern verfolgten therapeutischen Projekten hat Novartis das auf HuCAL basierende Antikörperprogramm BHQ880 in die klinische Erprobung der Phase 1b/2a gebracht. Damit befinden sich nun zwei zusammen mit Partnern entwickelte Wirkstoffe, nämlich BHQ880 und ein mit dem Partner Centocor entwickeltes Antikörperprogramm, in der klinischen Erprobung der Phase 2.

Mit Dieter Feger konnte MorphoSys einen neuen Leiter für sein Segment AbD präsentieren. Herr Feger kam zu MorphoSys von Abbott Diagnostics, wo er das weltweite Marketing der Sparte Infektionskrankheiten leitete. Mit Hilfe seiner Erfahrung soll er die Aktivitäten des Segments insbesondere im Bereich Diagnostik verstärken. In Zahlen ausgedrückt verlief das erste Quartal 2009 für das Segment AbD mit einem Umsatzanstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahr sehr erfolgreich.

Auf Konzernebene lagen im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2009 die Umsatzerlöse mit 19,1 Mio. € und damit einem Anstieg von 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum weitgehend im Rahmen unserer Erwartungen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf 4,2 Mio. €.

Vielen Dank für Ihr anhaltendes Interesse und Ihre Unterstützung für MorphoSys.

Dave Lemus
Finanzvorstand
MorphoSys AG

Konzernlagebericht: 1. Januar – 31. März 2009

Branchenüberblick

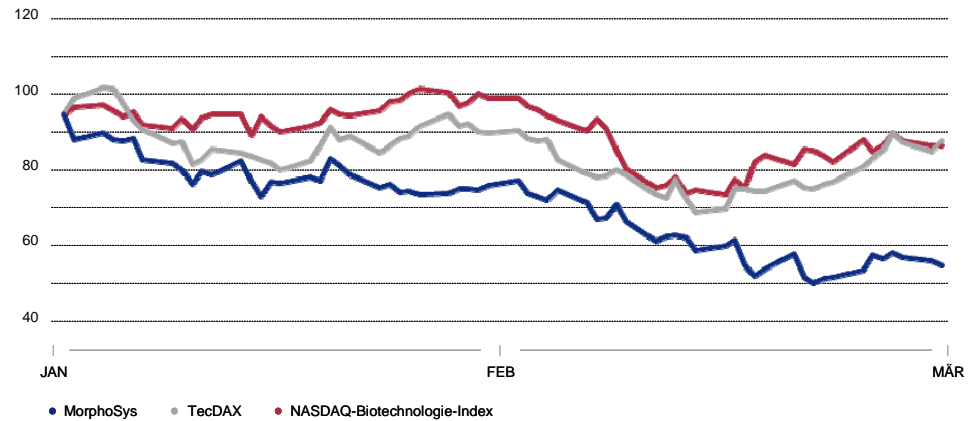
Im ersten Quartal 2009 setzte sich die Konsolidierung im Gesundheitssektor mit drei angekündigten bzw. vollzogenen Großakquisitionen der Pharmabranche fort. Der weltweit größte Pharmakonzern Pfizer kündigte Pläne zur Übernahme seines Konkurrenten Wyeth für einen Kaufpreis von 68 Mrd. US\$ an. Das US-Pharmaunternehmen Merck Inc. gab Pläne zum Erwerb von Schering-Plough für rund 41 Mrd. US\$ bekannt. Und schließlich brachte Roche die Übernahme von Genentech, dem Entwickler mehrerer führender Antikörperprodukte wie Herceptin[®], Raptiva[®], Rituxan[®] und Xolair[®], zum Abschluss und bot für die ausstehenden 44% der Anteile an dem US-Biotechnologiekonzern 46,8 Mrd. US\$. Diese Transaktion war bereits im dritten Quartal 2008 angekündigt worden. Kleinere Transaktionen im Bereich Antikörper waren der Erwerb der australischen Arana Therapeutics Ltd. durch die in den USA ansässige Cephalon Inc. für einen Kaufpreis von 318 Mio. US\$ und die Fusion der dänischen Pharmexa A/S mit Affitech AS, Norwegen.

In Hinblick auf Nachrichten über Produktentwicklungen haben GlaxoSmithKline und Genmab bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA und der europäischen Arzneimittelagentur EMA mit Erfolg Anträge für die Zulassung eines vollständig humanen Antikörpers zur Behandlung von chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) eingereicht. In Deutschland hat das Biotechnologie-Unternehmen TRION Pharma, München, einen positiven Bescheid des EMA-Ausschusses für Humanarzneimittel erhalten, in dem die Zulassung eines Antikörperderivats zur Behandlung von bösartiger Bauchwassersucht (Aszites) empfohlen wird.

Der Markt für Forschungsantikörper könnte möglicherweise von Präsident Obama's Zusage profitieren, die staatliche Unterstützung der US-Regierung im Wissenschaftssektor zu erhöhen. Das kürzlich angekündigte Konjunkturprogramm umfasst zusätzliche Forschungsausgaben von mehr als 20 Mrd. US\$, von denen 40% für Forschungszuschüsse vorgesehen sind, die vom National Institutes of Health (NIH) vergeben werden.

Die MorphoSys-Aktie

Im ersten Quartal befanden sich die Pharma- und Biotechnologiewerte unter Druck. Dies war zum Teil auf die anhaltende Diskussion darüber zurückzuführen, wie sich die Reform des US-Gesundheitswesens auf die Branche auswirken wird. Der NASDAQ Biotechnology Index sank um 9,5%, der TecDAX um 4,6% und der DAXsubsector Biotechnology Performance Index gab um 5,9% nach. Im selben Zeitraum erfuhr die MorphoSys-Aktie einen Wertverlust von 32%. Im Vergleich dazu hat eine Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) um 0,8% zugelegt.

Die MorphoSys-Aktie (2. Januar 2009 = 100%)

Finanzanalyse

Umsatzerlöse

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres stiegen die Konzernumsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2009 um 17 % auf 19,1 Mio. € (Q1 2008: 16,3 Mio. €). Dieser Anstieg ist auf höhere finanzierte Forschungsleistungen, Lizenzgebühren und erfolgsabhängige Meilensteine im therapeutischen Segment als auch auf höhere Umsätze des Segments AbD zurückzuführen. Das Segment Therapeutische Antikörper trug 75 % oder 14,3 Mio. € (Q1 2008: 12,0 Mio. €) zum Konzernumsatz bei, während das Segment AbD 25 % oder 4,9 Mio. € (Q1 2008: 4,3 Mio. €) erwirtschaftete.

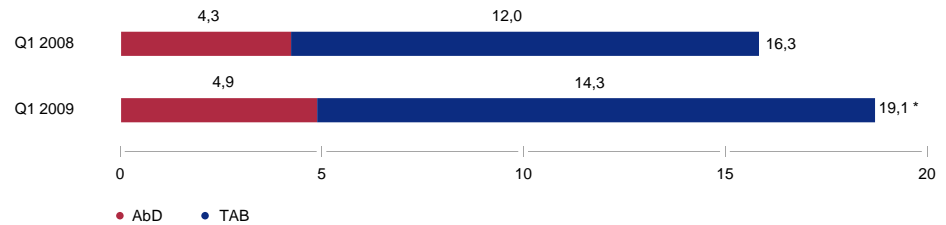
Geographisch gesehen wurden 20 % bzw. 3,9 Mio. € der kommerziellen Umsatzerlöse von MorphoSys mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika getätigt und 80 % bzw. 15,2 Mio. € mit in Europa bzw. Asien ansässigen Unternehmen. Die geographische Aufteilung der Umsätze entspricht in etwa der des Vorjahreszeitraums.

Segment Therapeutische Antikörper

Die Umsatzerlöse des Segments Therapeutische Antikörper beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 11,5 Mio. € (Q1 2008: 10,7 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 2,8 Mio. € (Q1 2008: 1,3 Mio. €), die 20 % des Gesamtumsatzes des Segments Therapeutische Antikörper ausmachten. Die Umsatzerlöse des Segments Therapeutische Antikörper stammten zu rund 87 % und der Konzernumsatz zu rund 65 % von den drei größten MorphoSys-Kooperationen mit Novartis, Daiichi Sankyo und Merck (Q1 2008: 87 % bzw. 64 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer).

Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses von 2008 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse des Segments Therapeutische Antikörper auf 14,2 Mio. € belaufen.

Umsatzentwicklung nach Segmenten (in Mio. €)



* Differenzen beziehen sich auf Rundungen

Antibodies Direct – Segment AbD

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse des Segments AbD in den ersten drei Monaten 2009 um 14 % bzw. 0,6 Mio. € auf 4,9 Mio. € (Q1 2008: 4,3 Mio. €). Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses von 2008 wären die Umsatzerlöse des Segments AbD unverändert geblieben.

Der größte Teil des Umsatzes (rund 82 % oder 4,0 Mio. €) wurde mit Katalog- und Industriekunden getätigt (Q1 2008: ca. 84 % oder 3,6 Mio. €), während maßgeschneiderte Antikörper 18 % oder 0,9 Mio. € zum Segmentumsatz beisteuerten (Q1 2008: 16 % oder 0,7 Mio. €).

Am 31. März 2009 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 2,0 Mio. € (31. März 2008: 0,8 Mio. €).

Betriebliche Aufwendungen

Verglichen mit den ersten drei Monaten 2008 haben sich die betrieblichen Aufwendungen um rund 22 % auf 14,9 Mio. € erhöht (Q1 2008: 12,2 Mio. €). Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 2,7 Mio. € war in erster Linie bedingt durch um 60 % bzw. 3,2 Mio. € gestiegene Kosten für Forschung und Entwicklung. Dem stand teilweise ein Rückgang der Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung von 5,2 Mio. € auf 4,8 Mio. € gegenüber. Die Herstellungskosten lagen unverändert bei 1,7 Mio. €. Die Kaufpreisuordnung wirkte sich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit insgesamt 0,1 Mio. € (Q1 2008: 0,2 Mio. €) aus.

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie in den Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten. Er belief sich in den ersten drei Monaten 2009 auf 0,3 Mio. € (Q1 2008: 0,3 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD für die in den ersten drei Monaten 2009 abgesetzten Produkte zusammen und sind im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 1,7 Mio. € unverändert geblieben.

Kosten für Forschung und Entwicklung

In den ersten drei Monaten 2009 stiegen die Kosten für Forschung und Entwicklung um 3,2 Mio. € auf 8,5 Mio. € (Q1 2008: 5,3 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf höhere Kosten

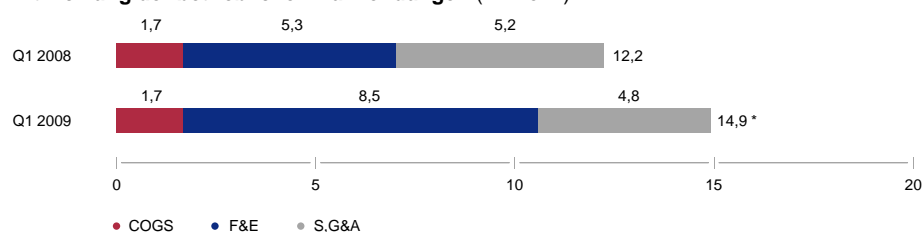
für externe Laborleistungen (Q1 2009: 2,3 Mio. €, Q1 2008: 0,2 Mio. €) sowie auf höhere Personalkosten in Zusammenhang mit der firmeneigenen Produktentwicklung (Q1 2009: 3,3 Mio. €, Q1 2008: 2,4 Mio. €).

In den ersten drei Monaten 2009 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die eigene Produkt- und Technologieentwicklung in Höhe von 3,7 Mio. € bzw. 0,1 Mio. € (Q1 2008: 0,8 Mio. € bzw. 0,3 Mio. €).

Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sanken die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 0,4 Mio. € auf 4,8 Mio. € (Q1 2008: 5,2 Mio. €).

Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen (in Mio. €)



Aufwand nach Kostenarten

In den ersten drei Monaten 2009 belief sich der Personalaufwand (ohne Personalaufwand aus Aktienoptionen) auf 5,8 Mio. € (Q1 2008: 5,1 Mio. €) oder 39 % der betrieblichen Konzernaufwendungen. Er bildete damit den größten Kostenblock innerhalb der betrieblichen Aufwendungen.

Der Aufwand für externe Dienstleistungen stellt den zweitgrößten Kostenblock nach Aufwandsart dar. Er belief sich auf 3,4 Mio. € (Q1 2008: 1,6 Mio. €) oder 23 % der betrieblichen Konzernaufwendungen und beinhaltete vor allem Laborleistungen Dritter (Q1 2009: 2,3 Mio. € Q1 2008: 0,2 Mio. €) sowie Beratungsgebühren (Q1 2009: 0,5 Mio. € Q1 2008: 0,7 Mio. €).

Die Kosten für immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 2,0 Mio. € (Q1 2008: 2,0 Mio. €) oder 13 % der betrieblichen Konzernaufwendungen. Sie bestanden vornehmlich aus Lizenzaufwendungen (Q1 2009: 1,0 Mio. €, Q1 2008: 0,9 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf aktivierte Lizenzen (Q1 2009: 0,6 Mio. € Q1 2008: 0,6 Mio. €).

Sonstige Aufwendungen und Erträge

Im ersten Quartal 2009 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 0,9 Mio. € (Q1 2008: 0,6 Mio. €); diese Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergab sich vor allem aus höheren Gewinnen aus marktgängigen Wertpapieren sowie aus niedrigeren Verlusten aus Fremdwährungseffekten, denen teilweise niedrigere Zinserträge gegenüberstanden.

Steuern

In den ersten drei Monaten 2009 wies die Gesellschaft einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 1,6 Mio. € aus. Hierin waren ein latenter Steueraufwand von 0,5 Mio. € aus der Auflösung von in 2007 gebildeten aktiven latenten Steuern und ein laufender Steueraufwand von 1,1 Mio. € enthalten.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Periodenüberschuss

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten drei Monate 2009 auf 4,2 Mio. € (Q1 2008: 4,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 5,0 Mio. €, verglichen mit einem EBIT von 4,3 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Das Segment Therapeutische Antikörper erzielte ein Betriebsergebnis in Höhe von 5,5 Mio. € (Q1 2008: 6,1 Mio. €), während sich das Ergebnis des Segments AbD auf 0,6 Mio. € (Q1 2008: 0,04 Mio. €) belief.

In den ersten drei Monaten 2009 wurde ein Periodenüberschuss nach Steuern von 3,5 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Überschuss nach Steuern von 3,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der sich für die ersten drei Monate 2009 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss je Aktie betrug 0,16 € (Q1 2008: 0,15 €).

Liquidität / Cashflow

Der Netto-Mittelabfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2009 auf 1,7 Mio. € (Q1 2008: Mittelzufluss von 4,0 Mio. €). Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelzufluss in Höhe von 7,1 Mio. € (Q1 2008: Mittelabfluss von 17,9 Mio. €), während sich aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss in Höhe von 0,1 Mio. € (Q1 2008: Mittelzufluss von 0,4 Mio. €) ergab.

Am 31. März 2009 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 136,1 Mio. €, verglichen mit dem Stand von 137,9 Mio. € am Jahresende 2008.

Aktiva

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum 31. März 2009 um 2,0 Mio. € auf 201,3 Mio. € im Vergleich zu 203,3 Mio. € am 31. Dezember 2008. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 0,6 Mio. € zurück, vor allem aufgrund des Verkaufs von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren (7,1 Mio. €) und des Rückgangs der Steuerforderungen (0,8 Mio. €), was teilweise durch einen Anstieg der liquiden Mittel (5,3 Mio. €) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,6 Mio. €) ausgeglichen wurde.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 1,4 Mio. €; Hauptgründe waren Auflösungen von in 2007 gebildeten aktiven latenten Steuern (0,5 Mio. €) und Abschreibungen auf Lizenzen (0,5 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken in den ersten drei Monaten 2009 von 27,4 Mio. € am 31. Dezember 2008 auf 22,7 Mio. € am 31. März 2009. Dies lag hauptsächlich am Rückgang der kurzfristigen Umsatzabgrenzung (6,0 Mio. €) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,1 Mio. €), dem zum Teil ein Anstieg der Lizenzverbindlichkeiten (2,1 Mio. €) gegenüberstand.

In den ersten drei Monaten 2009 war der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um 1,0 Mio. € auf 12,9 Mio. € im Wesentlichen Folge des Rückgangs der langfristigen Umsatzabgrenzung um 0,9 Mio. € aus im laufenden Jahr und in Vorjahren geschlossenen Verträgen.

Eigenkapital

Das Konzerneigenkapital belief sich am 31. März 2009 auf 165,7 Mio. € im Vergleich zu 162,0 Mio. € am 31. Dezember 2008.

Am 31. März 2009 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 22.492.287 Stück, von denen sich 22.412.391 Stück im Umlauf befanden. Zum 31. Dezember 2008 waren 22.478.787 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.398.891 Aktien im Umlauf befunden hatten. Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 13.500 Stück ergab sich aus der Ausübung von an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährten Aktienoptionen.

Investitionen

Im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2009 hat MorphoSys wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres 0,2 Mio. € in Sachanlagen investiert. Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2009 wie im ersten Quartal 2008 auf 0,4 Mio. €.

In den ersten drei Monaten 2009 hat die Gesellschaft 0,1 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (Q1 2008: 0,1 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich unverändert zu den ersten drei Monaten 2008 auf 0,9 Mio. €.

Personal

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Am 31. März 2009 waren im MorphoSys-Konzern 343 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2008: 334). Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2009 beschäftigte der MorphoSys-Konzern 338 Personen (Q1 2008: 294).

Von diesen 343 Personen waren am 31. März 2009 insgesamt 112 bei den Tochtergesellschaften von MorphoSys beschäftigt; im Durchschnitt waren es 110 (31. März 2008: 105 bzw. im Durchschnitt 105).

Von den 343 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren 200 in der Forschung und Entwicklung sowie 143 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2008: 191 bzw. 143).

Am 31. März 2009 zählte MorphoSys insgesamt 92 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2008: 91).

Von den 343 Beschäftigten entfielen 212 auf das Segment Therapeutische Antikörper und 131 auf das Segment AbD (31. Dezember 2008: 201 bzw. 133).

Am 31. März 2009 beschäftigte MorphoSys zwei Auszubildende (31. Dezember 2008: zwei).

Senior Management Group – Ernennungen

Im Januar 2009 gab MorphoSys die Ernennung eines neuen Leiters seiner Geschäftssparte AbD Serotec bekannt. Herr Dieter Feger kam von Abbott Diagnostics, Illinois, USA, einem weltweit führenden Anbieter im Bereich der *in-vitro*-Diagnostik. In den vergangenen vier Jahren war er dort als Marketing Director – Global Marketing tätig und leitete in der jüngsten Vergangenheit den Bereich Infektionskrankheiten, die größte Reagenzien-Sparte von Abbott Diagnostics. Zuvor war Herr Feger 18 Jahre in verschiedenen Positionen für Abbott in Europa tätig, unter anderem in den Bereichen Vertrieb, Produktmanagement, operatives Management und Marketing, bevor er seine Karriere in den USA fortsetzte.

Im Februar 2009 gab MorphoSys die Ernennung eines neuen Leiters für präklinische Entwicklung und Projektmanagement bekannt. Herr Dr. Ulrich Moebius kam von der Medigene AG zu MorphoSys. Dort hatte er in den vergangenen neun Jahren die Position des Leiters für präklinische Entwicklung inne. Er war für die präklinischen Aktivitäten des Unternehmens bei einer Reihe von Entwicklungsprojekten überwiegend im Bereich Krebs verantwortlich und trug zur Marktzulassung von zwei Medikamenten bei. Vor seiner Tätigkeit bei Medigene war er fünf Jahre am führenden deutschen biomedizinischen Forschungsinstitut für Krebsforschung, dem Deutschen Krebsforschungszentrum DKFZ in Heidelberg, und zwei Jahre am Dana-Farber Cancer Institute in Boston, Massachusetts, USA. Dr. Moebius promovierte im Fach Immunologie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und habilitierte im Fach Immunologie an der Universität Heidelberg.

Qualifikation, Fort- und Ausbildung

AbD Serotec hat eine Kooperation mit Learning Delta, einem internationalen Beratungsunternehmen mit besonderer Erfahrung in der Diagnostikbranche, mit dem Ziel gestartet, AbD im Bereich der Diagnostik bei der Erschließung neuer Wachstumschancen weiter zu unterstützen.

Geschäftsentwicklung

Die nachfolgend aufgeführten Partnerschaften wurden im ersten Quartal 2009 neu geschlossen oder verlängert:

Segment Therapeutische Antikörper

Genesis Research

Im Oktober 2007 haben MorphoSys und die in Neuseeland ansässige Genesis Research and Development Corporation Ltd. den Beginn einer Forschungs Kooperation bekannt gegeben. Im Rahmen der Vereinbarung setzte Genesis auf der HuCAL-Technologie basierende und ursprünglich von der MorphoSys-Geschäftseinheit AbD Serotec hergestellte Antikörper, die gegen den Rezeptor des menschlichen Fibroblasten-Wachstumsfaktors FGFR5 gerichtet sind, in seinem firmeneigenen Zyrogen-Programm für die weitere Zielmolekül-Validierung sowie für präklinische Studien ein. Auf Basis der von Genesis im Rahmen des Programms gewonnenen wissenschaftlichen Daten hat sich MorphoSys gegen die Option zur gemeinschaftlichen Entwicklung des Wirkstoffs entschieden.

Segment AbD

Abkommen zum gemeinsamen Marketing mit BBInternational

AbD Serotec und die in Großbritannien ansässige BBInternational (BBI) haben ein Abkommen zum gemeinsamen Marketing unterzeichnet. Im Rahmen dieser Vereinbarung haben sich die Parteien darauf geeinigt, die Produkte und Dienstleistungen des jeweiligen Vertragspartners innerhalb ihres weltweiten Kundenkreises zu bewerben. Das Abkommen eröffnet den Kunden von BBI Zugang zu mehr als 13.000 Antikörpern und immunologischen Reagenzien, zu maßgeschneiderten aus der HuCAL-Bibliothek von MorphoSys entwickelten monoklonalen Antikörpern sowie zu Produktions- und Konjugationsleistungen von AbD Serotec für die Herstellung von Antikörpern im Groß- und Kleinmaßstab. Antikörper-Kunden von AbD Serotec profitieren vom direkten Zugang zu BBI's ergänzenden Dienstleistungen für die Produktion von mit Goldpartikeln modifizierten Reagenzien, von Auftragsforschung und -entwicklung sowie der Herstellung schneller Diagnostiktests für den so genannten Point-of-care-Markt.

Qualitätsmanagement

Am US-Standort von AbD Serotec in Raleigh, North Carolina, wurde eine externe Prüfung nach dem Qualitätsstandard ISO9001:2000 abgeschlossen und die erneute Zertifizierung empfohlen.

Forschung und Entwicklung / Partner-Management

Fortschritt in der Eigenprodukt-Pipeline

MOR103

Die klinische Erprobung der Phase 1 von MOR103 in gesunden Freiwilligen ist abgeschlossen und die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet. Die endgültigen Daten sollen im zweiten Quartal 2009 vorgestellt werden. Zusätzliche präklinische Untersuchungen von MOR103 gegen weitere entzündliche Erkrankungen werden derzeit in Tiermodellen durchgeführt.

MOR202

Die präklinische Entwicklung und Produktion von Antikörpermaterial von MOR202 schreitet wie geplant voran. Der Beginn der klinischen Entwicklung ist für 2010 vorgesehen.

MOR203/MOR205

MorphoSys hat zwei neue krankheitsbezogene Zielmoleküle im Bereich Krebs ausgewählt, die die Grundlage der therapeutischen Antikörperprogramme MOR203 und MOR205 bilden. Das Programm MOR203 wurde im ersten Quartal 2009 gestartet und mit MOR205 wird im zweiten Quartal 2009 begonnen.

Fortschritt in der mit Partnern betriebenen Pipeline

Im Verlauf des ersten Quartals 2009 hat MorphoSys seine bestehende mit Partnern betriebene Antikörper-Pipeline von 55 am Jahresbeginn auf insgesamt 58 aktive Programme erhöht, von denen sich gegenwärtig vier Programme in der klinischen Entwicklung befinden, 31 in der präklinischen Entwicklung und 23 in der Forschungsphase (ohne die mögliche Gemeinschaftsentwicklung mit Novartis).

Im ersten Quartal hat Novartis das auf HuCAL basierende Antikörperprogramm BHQ880 in eine Kombinationsstudie der Phase 1/2 gebracht.

Geistiges Eigentum

Im März 2009 gab die MorphoSys AG die Erteilung eines Patents aus der HuCAL-Patentfamilie durch das europäische Patentamt bekannt. Das neu zugelassene Patent (EP1143006), das den patentrechtlichen Schutz von MorphoSys' Kerntechnologie HuCAL (Human Combinatorial Antibody Library) weiter ausbaut, schützt das modulare Design der firmeneigenen Antikörperbibliothek auf Ebene der DNS und verleiht soliden Produktschutz in Europa.

Risiken- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen haben sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Situation nicht wesentlich geändert.

Ausblick

Die Gesellschaft hat im Februar 2009 ihre derzeit gültige Prognose abgegeben. Die Gesellschaft rechnet für das Gesamtjahr 2009 mit einem Konzernumsatz zwischen 80 Mio. € und 85 Mio. € und einem operativen Gewinn von 8 Mio. € bis 11 Mio. € bei Investitionen in die Technologie- und Produktentwicklung in Höhe von 18 Mio. € bis 20 Mio. € (2008: 7,7 Mio. €). Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2009 hat MorphoSys die Prognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft






| Drei Monate zum 31. März | An- hang | 2009 € | 2008 € |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | | 19.134.502 | 16.279.099 |
| Betriebliche Aufwendungen | | | |
| Herstellungskosten | | 1.663.498 | 1.679.698 |
| Kosten für Forschung und Entwicklung | | 8.483.600 | 5.316.801 |
| Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung | | 4.769.141 | 5.222.832 |
| Betriebliche Aufwendungen gesamt | | 14.916.239 | 12.219.331 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 4.218.263 | 4.059.768 |
| Zinserträge | | 135.898 | 361.214 |
| Zinsaufwendungen | | 1.230 | 1.617 |
| Sonstige Erträge(+) / Aufwendungen(-) netto | | 735.503 | 235.221 |
| Ergebnis vor Steuern | | 5.088.434 | 4.654.586 |
| Ertragsteuern | | 1.581.586 | 1.390.039 |
| Periodenüberschuss | | 3.506.848 | 3.264.547 |
| Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert | | 0,16 | 0,15 |
| Periodenüberschuss je Aktie, verwässert | | 0,16 | 0,15 |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses je Aktie | | 22.410.141 | 22.092.237 |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses je Aktie | | 22.517.647 | 22.279.092 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS)

| | 31.03.2009 (ungeprüft) | 31.12.2008 |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------|
| An- hang | € | € |
| AKTIVA | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Liquide Mittel | 45.413.567 | 40.113.727 |
| Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar | 90.645.540 | 97.752.015 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.833.844 | 4.211.258 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 305.783 | 1.122.495 |
| Sonstige Forderungen | 159.447 | 109.900 |
| Vorräte, netto | 3.588.737 | 3.521.451 |
| Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte | 2.762.265 | 2.563.030 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 745.388 | 722.036 |
| Kurzfristige Vermögenswerte gesamt | 149.454.571 | 150.115.912 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen, netto | 3.795.830 | 3.967.405 |
| Patente, netto | 1.085.925 | 1.199.267 |
| Lizenzen, netto | 14.874.565 | 15.377.995 |
| Software, netto | 639.181 | 663.964 |
| Know-how und Kundenstamm, netto | 2.447.475 | 2.492.537 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 26.683.139 | 26.672.397 |
| Aktive latente Steuern | 1.213.249 | 1.720.750 |
| Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil | 1.076.406 | 1.082.665 |
| Langfristige Vermögenswerte gesamt | 51.815.770 | 53.176.980 |
| AKTIVA GESAMT | 201.270.341 | 203.292.892 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss






| An- hang | 31.03.2009 (ungeprüft) € | 31.12.2008 € |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------|
| PASSIVA | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.509.951 | 11.616.376 |
| Lizenzverbindlichkeiten | 2.561.762 | 450.969 |
| Steuerverpflichtungen | 1.126.563 | 881.999 |
| Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil | 8.465.329 | 14.453.680 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | 22.663.605 | 27.403.024 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil | 117.839 | 117.839 |
| Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil | 10.346.286 | 11.193.421 |
| Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen | 46.820 | 48.670 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 2.392.298 | 2.542.750 |
| Langfristige Verbindlichkeiten gesamt | 12.903.243 | 13.902.680 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital, 1,00€ Nennwert; | | |
| 42.759.630 und 42.759.630 genehmigte Stammaktien in 2009 bzw. 2008 | | |
| 22.492.287 und 22.478.787 ausgegebene Stammaktien in 2009 und 2008 | | |
| 22.412.391 und 22.398.891 Stammaktien im Umlauf in 2009 und 2008 | | |
| Eigene Aktien (79.896 und 79.896 Aktien in 2009 und 2008), zu Anschaffungskosten | 3 22.482.513 | 22.469.013 |
| Kapitalrücklage | 3 158.853.154 | 158.523.363 |
| Rücklagen | 1.555.877 | 1.689.711 |
| Bilanzverlust | -17.188.051 | -20.694.899 |
| Eigenkapital gesamt | 165.703.493 | 161.987.188 |
| PASSIVA GESAMT | 201.270.341 | 203.292.892 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

| | Grundkapital | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | Aktien | € |
| Stand am 1. Januar 2008 | 22.160.259 | 22.160.259 |
| Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen | 0 | 0 |
| Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen | 80.850 | 80.850 |
| Rücklagen: | | |
| Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern | 0 | 0 |
| Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern | 0 | 0 |
| Währungsgewinn / -verlust aus der Konsolidierung | 0 | 0 |
| Periodenüberschuss | 0 | 0 |
| "Comprehensive Income" | 0 | 0 |
| Stand am 31. März 2008 | 22.241.109 | 22.241.109 |
| Stand am 1. Januar 2009 | 22.478.787 | 22.478.787 |
| Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen | 0 | 0 |
| Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen | 13.500 | 13.500 |
| Rücklagen: | | |
| Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern | 0 | 0 |
| Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern | 0 | 0 |
| Währungsgewinn / -verlust aus der Konsolidierung | 0 | 0 |
| Periodenüberschuss | 0 | 0 |
| "Comprehensive Income" | 0 | 0 |
| Stand am 31. März 2009 | 22.492.287 | 22.492.287 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

| | Eigene Aktien | Kapital- rücklage | Neubewer- tungs- rücklage | Differenzen aus Wäh- rungsum- rechnung | Bilanzverlust | Gesamtes Eigenkapital | |
|--|---------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| | Aktien | € | € | € | € | € | |
| | 80.196 | -9.811 | 155.376.343 | 2.241.328 | -382.418 | -33.848.252 | 145.537.449 |
| | 0 | 0 | 293.148 | 0 | 0 | 0 | 293.148 |
| | 0 | 0 | 219.096 | 0 | 0 | 0 | 299.946 |
| | 0 | 0 | 0 | 393.245 | 0 | 0 | 393.245 |
| | 0 | 0 | 0 | -121.643 | 0 | 0 | -121.643 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | -518.846 | 0 | -518.846 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.264.547 | 3.264.547 |
| | 0 | 0 | 0 | 271.602 | -518.846 | 3.264.547 | 3.017.303 |
| | 80.196 | -9.811 | 155.888.587 | 2.512.930 | -901.264 | -30.583.705 | 149.147.846 |
| | 79.896 | -9.774 | 158.523.363 | 4.163.972 | -2.474.261 | -20.694.899 | 161.987.188 |
| | 0 | 0 | 282.136 | 0 | 0 | 0 | 282.136 |
| | 0 | 0 | 47.655 | 0 | 0 | 0 | 61.155 |
| | 0 | 0 | 0 | -496.975 | 0 | 0 | -496.975 |
| | 0 | 0 | 0 | 101.677 | 0 | 0 | 101.677 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 261.464 | 0 | 261.464 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.506.848 | 3.506.848 |
| | 0 | 0 | 0 | -395.298 | 261.464 | 3.506.848 | 3.373.014 |
| | 79.896 | -9.774 | 158.853.154 | 3.768.674 | -2.212.797 | -17.188.051 | 165.703.493 |

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

| Drei Monate zum 31. März | An- hang | 2009 € | 2008 € |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------|------------------|
| Gewöhnliche Geschäftstätigkeit: | | | |
| Periodenüberschuss | | 3.506.848 | 3.264.547 |
| Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelabfluss/-zufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: | | | |
| Nicht zahlungswirksamer Aufwand aus Kaufpreisuordnung | | 0 | 14.125 |
| Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte | | 1.279.863 | 1.303.008 |
| Steuerertrag | | -41.734 | -59.664 |
| Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | -771.555 | -406.285 |
| Unrealisierter Nettoverlust/-gewinn aus derivativen Finanzinstrumenten | | 103.016 | -136.938 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen | | -497 | 238 |
| Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen | | -7.998.800 | -7.899.478 |
| Aktienbasierte Vergütung | | 282.136 | 293.148 |
| Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva: | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -1.554.658 | 2.124.512 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen | | 1.305.065 | -906.196 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen | | 1.518.484 | 732.303 |
| Lizenzverbindlichkeiten | | 2.110.793 | 5.450 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | -2.831.794 | -5.867.573 |
| Umsatzabgrenzung | | 1.163.314 | 11.661.816 |
| Mittelabfluss / -zufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -1.929.519 | 4.123.013 |
| Gezahlte Zinsen | | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | | -136.405 | -361.270 |
| Gezahlte Ertragsteuern | | 395.476 | 191.463 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -1.670.448 | 3.953.206 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

| Drei Monate zum 31. März | An- hang | 2009 € | 2008 € |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------|--------------------|
| Investitionstätigkeit: | | | |
| Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | 0 | -22.789.616 |
| Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | 7.345.773 | 5.210.739 |
| Erwerb von Sachanlagen | | -159.873 | -238.667 |
| Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen | | 530 | 0 |
| Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten | | -131.281 | -90.549 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit, netto | | 7.055.149 | -17.908.093 |
| Finanzierungstätigkeit: | | | |
| Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen | | 61.155 | 299.946 |
| Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen | | -1.850 | 0 |
| Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten | | -173.304 | -75.000 |
| Erlöse aus der Veräußerung von derivativen Finanzinstrumenten | | 47.000 | 170.359 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto | | -66.999 | 395.305 |
| Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel | | -17.862 | 114.422 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel | | 5.299.840 | -13.445.160 |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode | | 40.113.727 | 48.407.064 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | | 45.413.567 | 34.961.904 |

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2009 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH), die Oxford Biotechnology Ltd. und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

1 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten drei Monate 2009 angewandt. Der Konzern wendet IFRS 8 „Operative Segmente“ (in Kraft seit 1. Januar 2009) an. IFRS 8 ersetzt IAS 14 und passt die Segmentberichterstattung an die Vorschriften des US-Standards SFAS Nr. 131 „Disclosures about segments of an enterprise and related information“ an. Der neue Standard schreibt einen ‚Management Approach‘ vor, nach dem die Segmentinformationen denen zu entsprechen haben, die für die Zwecke der internen Berichterstattung verwendet werden.

2 Segmentberichterstattung

Ein operatives Segment ist eine Teilaktivität eines Konzerns, die sich mit Geschäftsaktivitäten befasst, aus denen sie Umsätze erzielen und in denen sie Kosten verursachen kann, deren operative Ergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Konzerns überprüft werden und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die operativen und geographischen Segmente des Konzerns gegeben. Die operativen Segmente beruhen auf der Managementstruktur des Konzerns und der Struktur seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des Fremdvergleichsgrundsatzes („dealing at arm's length“) ermittelt.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden Geschäftssegmenten:

Therapeutische Antikörper

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von humanen Antikörpertherapeutika und für maßgeschneiderte Antikörper-Forschungsprojekte. Die Gesellschaft setzt ihre Technologie in Kooperationen mit internationalen Pharma- und Biotechnologieunternehmen sowie für eigene Rechnung ein.

ABD – Antibodies Direct

Das Geschäftssegment ABD erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungszwecken. Es verwendet die HuCAL-Technologie zur gezielten und maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für Partnerunternehmen. Das Segment erwirtschaftet Umsätze aus maßgeschneiderten Antikörpern sowie Katalog-Antikörpern und der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

Geographische Segmente

Bei den geographischen Segmentinformationen beziehen sich die Segmentumsätze auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen betreffen den Standort der Vermögenswerte.

| Drei Monate zum 31. März (in T €) | Therapeutische Antikörper | | ABD | | Nicht zugeordnet | | Konsolidierung | | Konzern | |
|-----------------------------------------------|------------------------------|---------------|--------------|--------------|------------------|---------------|----------------|-------------|---------------|---------------|
| | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 |
| Umsatzerlöse, gesamt | 14.487 | 12.163 | 4.879 | 4.317 | 0 | 0 | -231 | -201 | 19.135 | 16.279 |
| Umsatzerlöse, extern | 14.487 | 12.163 | 4.648 | 4.116 | 0 | 0 | - | 0 | 19.135 | 16.279 |
| Umsatzerlöse, intersegmentär | 0 | 0 | 231 | 201 | 0 | 0 | -231 | -201 | 0 | 0 |
| Betriebliche Aufwendungen gesamt | 8.977 | 6.023 | 4.255 | 4.278 | 1.915 | 2.119 | -231 | -201 | 14.916 | 12.219 |
| Herstellungskosten | 0 | 0 | 1.664 | 1.680 | 0 | 0 | - | 0 | 1.664 | 1.680 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.746 | 5.822 | 2.591 | 2.598 | 1.915 | 2.119 | - | 0 | 13.252 | 10.539 |
| Aufwendungen intersegmentär | 231 | 201 | 0 | 0 | 0 | 0 | -231 | -201 | 0 | 0 |
| Segmentergebnis | 5.510 | 6.140 | 624 | 39 | -1.915 | -2.119 | 0 | 0 | 4.219 | 4.060 |
| Zinserträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 136 | 361 |
| Zinsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 |
| Sonstiger Aufwand(-) / Ertrag(+), netto | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 735 | 236 |
| Ergebnis vor Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.089 | 4.655 |
| Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.582 | 1.390 |
| Periodenüberschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.507 | 3.265 |

Das Segmentergebnis ergibt sich aus den Segmentumsatzerlösen abzüglich der betrieblichen Aufwendungen des Segments. Als Ausgleich für therapeutische Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD initiiert wurden, leistete das Segment Therapeutische Antikörper für die ersten drei Monate 2009 eine Ausgleichszahlung an das Segment AbD in Höhe von 0,2 Mio. €. Grundlage ist ein Umsatzteilungsvertrag, der im Jahr 2007 zwischen den beiden Segmenten geschlossen wurde.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse:

| Drei Monate zum 31. März (in T €) | 2009 | 2008 |
|----------------------------------------------|---------------|---------------|
| Europa und Asien | 14.948 | 12.723 |
| USA und Kanada | 3.894 | 3.151 |
| Sonstige | 293 | 405 |
| Gesamt | 19.135 | 16.279 |

3 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Gezeichnetes Kapital

Am 31. März 2009 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 22.492.287 € (31. Dezember 2008: 22.478.787 €). Aus der Ausübung von 13.500 an das Management und an Mitarbeiter gewährten Optionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten drei Monaten 2009 um 13.500 €. Zum 31. März 2009 beliefen sich die eigenen Aktien auf 9.774 € (31. Dezember 2008: 9.774 €).

Kapitalrücklage

Am 31. März 2009 belief sich die Kapitalrücklage auf 158.853.154 € (31. Dezember 2008: 158.523.363 €). Der Anstieg um insgesamt 329.791 € ergab sich aus Rückstellungen für Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 282.136 € und dem Anstieg von 47.655 € aus der Ausübung von an nahestehende Unternehmen und Personen begebenen Aktienoptionen.

4 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen

In den ersten drei Monaten 2009 wurden keine Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen gewährt.

5 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit Mitgliedern seiner Geschäftsleitung und seines Aufsichtsrats als nahestehende Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft dem Vorstand Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen gewährt. Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten drei Monate 2009 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

| Aktien | 01.01.09 | Zugänge | Verfall | Verkäufe | 31.03.09 |
|--------------------------|----------------|----------|----------|----------|----------------|
| Vorstand | | | | | |
| Dr. Simon E. Moroney | 406.383 | 0 | 0 | 0 | 406.383 |
| Dave Lemus ¹⁾ | 300 | 0 | 0 | 0 | 300 |
| Dr. Arndt Schottelius | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Marlies Sproll | 105 | 0 | 0 | 0 | 105 |
| Gesamt | 406.788 | 0 | 0 | 0 | 406.788 |
| Aufsichtsrat | | | | | |
| Dr. Gerald Möller | 7.500 | 0 | 0 | 0 | 7.500 |
| Prof. Dr. Jürgen Drews | 7.290 | 0 | 0 | 0 | 7.290 |
| Dr. Walter Blättler | 2.019 | 0 | 0 | 0 | 2.019 |
| Dr. Daniel Camus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Metin Colpan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Geoffrey N. Vernon | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 16.809 | 0 | 0 | 0 | 16.809 |

¹⁾ Gehalten von seiner Ehefrau

| Aktioptionen | 01.01.09 | Zugänge | Verfall | Ausübungen | 31.03.09 |
|------------------------|-----------------|----------------|----------------|-------------------|-----------------|
| Vorstand | | | | | |
| Dr. Simon E. Moroney | 293.445 | 0 | 0 | 0 | 293.445 |
| Dave Lemus | 147.267 | 0 | 0 | 0 | 147.267 |
| Dr. Arndt Schottelius | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Marlies Sproll | 141.267 | 0 | 0 | 0 | 141.267 |
| Gesamt | 581.979 | 0 | 0 | 0 | 581.979 |
| Aufsichtsrat | | | | | |
| Dr. Gerald Möller | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Prof. Dr. Jürgen Drews | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Walter Blättler | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Daniel Camus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Metin Colpan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Geoffrey N. Vernon | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Wandelschuldverschreibungen | 01.01.09 | Zugänge | Verfall | Ausübungen | 31.03.09 |
|------------------------------------|-----------------|----------------|----------------|-------------------|-----------------|
| Vorstand | | | | | |
| Dr. Simon E. Moroney | 16.647 | 0 | 0 | 0 | 16.647 |
| Dave Lemus | 13.872 | 0 | 0 | 0 | 13.872 |
| Dr. Arndt Schottelius | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Marlies Sproll | 11.100 | 0 | 0 | 0 | 11.100 |
| Gesamt | 41.619 | 0 | 0 | 0 | 41.619 |
| Aufsichtsrat | | | | | |
| Dr. Gerald Möller | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Prof. Dr. Jürgen Drews | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Walter Blättler | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Daniel Camus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Metin Colpan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Geoffrey N. Vernon | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

6 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten drei Monaten 2009 keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Impressum

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Dr. Claudia Gutjahr-Löser

Head of Corporate Communications & Investor Relations

Tel.: +49 89 899 27-122

Fax: +49 89 899 27-5122

Mario Brkulj

Senior Manager Corporate Communications & Investor Relations

Tel.: +49 89 899 27-454

Fax: +49 89 899 27-5454

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48

82152 Martinsried / Planegg

Deutschland

E-mail: investors@morphosys.com

Internet: www.morphosys.com

Dieser Zwischenbericht ist auch in Englisch erhältlich und steht zum Download auf unserer Internetseite bereit.

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®] und RapMAT[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.